

Mainz, 29.04.2016

Landeshauptstadt Mainz

**Kurzbericht
über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2012
des städtischen Revisionsamtes**

Inhaltsverzeichnis	Seite
Abkürzungsverzeichnis	- 4 -
1 Vorwort	- 5 -
2 Prüfungsauftrag	- 6 -
3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	- 6 -
4 Grundsätzliche Feststellungen zum Jahresabschluss	- 7 -
4.1 Einhaltung des Haushaltsplans	- 7 -
4.1.1 Haushaltssatzung	- 7 -
4.1.2 Haushaltsplan.....	- 8 -
4.1.3 Ergebnis- und Finanzrechnung	- 9 -
5 Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung	- 11 -
6 Anlagen zum Prüfungsbericht	- 12 -
6.1 Ergebnisrechnung	- 12 -
6.1.1 Teilergebnisrechnung.....	- 13 -
6.2 Finanzrechnung	- 14 -
6.2.1 Teilfinanzrechnungen	- 16 -
6.3 Bilanz zum 31. Dezember 2012	- 17 -
6.3.1 Anhang.....	- 19 -
6.3.2 Rechenschaftsbericht.....	- 19 -
6.3.3 Überblick der Eröffnungsbilanzkorrekturen	- 20 -
6.3.4 Anlagenübersicht	- 26 -
6.3.5 Forderungsübersicht	- 27 -
6.3.6 Verbindlichkeitenübersicht	- 28 -
6.3.7 Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	- 29 -
6.4 Sonstige Anlagen zum Prüfungsbericht	- 29 -
6.4.1 Darstellungen der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.....	- 29 -

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
ADD	Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
AfA	Absetzung für Abnutzungen
AGEM	Grundstücksentwicklung Mainz - AGEM - Anstalt des öffentlichen Rechts
AiB	Anlagen im Bau
BauGB	Baugesetzbuch
BgA	Betrieb gewerblicher Art
DV	Datenverarbeitung
EB	Eröffnungsbilanz
e. V.	Eingetragener Verein
EWB	Einzelwertberichtigung
FI	Finanzwesen
Finanzverwaltung	20 - Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport
ff.	fort folgende
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemO	Gemeindeordnung
ggf.	Gegebenenfalls
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
GVG	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
GWG	Geringwertiges Wirtschaftsgut
GWM	Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Mainz
HGB	Handelsgesetzbuch
i. d. R.	in der Regel
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.
IDW PS	IDW Prüfungsstandard
i. H. v.	in Höhe von
IKS	Internes Kontrollsystem
i. V. m	in Verbindung mit
KDZ	Eigenbetrieb Kommunale Datenzentrale
Kita	Kindertagesstätte
KomDoppikLG	Landesgesetz zur Einführung der kommunalen Doppik
KP II	Konjunkturpaket II
LOGA	Integriertes Personalabrechnungs- und Personalverwaltungssystem
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MVG	Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH
o. a.	oben angeführt
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
SPAZ	Mainzer Gesellschaft für berufsbezogene Bildung und Beschäftigung gGmbH
THV	Treuhandvermögen
ZVS	Zentrale Verdingungsstelle

1 Vorwort

Für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres hat die Gemeinde einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss muss innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden aufgestellt werden. Diese Frist wurde für den Jahresabschluss 2012 nicht eingehalten.

Die Gründe der Fristüberschreitung beruhen insbesondere auf:

- a) verspäteter Aufstellung der Eröffnungsbilanz, die in der Folge zu Fristüberschreitungen bei den nachfolgenden Jahresabschlüssen führte.
- b) umfangreichen Korrekturen der Eröffnungsbilanz im Rahmen der Jahresabschlüsse.

Die Stadt Mainz musste zu Beginn des ersten doppelten Haushaltsjahres (01.01.2009) eine Eröffnungsbilanz aufstellen. In den nachfolgenden Haushaltsjahren zeigte sich, dass wesentliche Positionen nicht oder fehlerhaft bilanziert worden sind. Es besteht die Pflicht zur Bilanzkorrektur im letzten noch nicht festgestellten Jahresabschluss. Dabei sind bis einschließlich des Jahresabschlusses 2013 Korrekturen ergebnisneutral durch Verrechnung mit der Kapitalrücklage vorzunehmen, d.h. dass Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag des jeweiligen Jahres nicht beeinflusst werden.

- c) Unzulänglichkeiten im Softwareeinsatz.
- d) Verzögerungen bei der Datenbeschaffung und Datenaufbereitung.

Um schnellstmöglich in einen gesetzeskonformen Zustand zu gelangen, war eine Optimierung und Forcierung der Jahresabschlusserstellung/-prüfung 2012 sowie eine zeitnahe Feststellung des Jahresergebnisses erforderlich.

Nach § 112 Abs. 4 Nr. 2 kann das Rechnungsprüfungsamt seine Prüfung auf pflichtgemäßes Ermessen beschränken und auf die Vorlage einzelner Prüfungsunterlagen verzichten. Dies erfolgte im Rahmen einer Risikoeinschätzung der einzelnen Prüffelder und unter Abschätzung von Wesentlichkeitsaspekten.

Bei den nachfolgenden Darstellungen im Prüfungsbericht wurde das Zahlenmaterial teilweise auf Tausend Euro gerundet. Dies führte im Einzelfall zu Rundungsdifferenzen.

2 Prüfungsauftrag

Entsprechend § 110 GemO i. V. m. § 112 GemO obliegt dem Revisionsamt der Landeshauptstadt Mainz die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 unter Einbeziehung der Buchführung und des Rechenschaftsberichts für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

der Landeshauptstadt Mainz.

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet dieser Prüfungsbericht, der in Anlehnung an das vorgestellte Verfahren in einer verkürzten Fassung erstellt wurde.

Zusammenfassung

Der Jahresabschluss 2012 entspricht den rechtlichen Anforderungen und enthält im Wesentlichen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Unwesentliche Fehler innerhalb der Jahresabschlüsse 2012-2014, die aufgrund Verschiebungen in den einzelnen Jahren durch Jahresabgrenzungen, Ergebnisvortrag sowie den Aufteilungen innerhalb der Teilhaushalte u.ä. entstanden sind, werden im Jahresabschluss 2015 korrekt dargestellt und somit für die Vorjahre geheilt.

Dieses Verfahren wurde in der Verwaltungsbesprechung am 20.10.2015 sowie im Ältestenrat am 25.11.2015 besprochen und am 07.12.2015 vom Rechnungsprüfungsausschuss beschlossen.

3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Um schnellstmöglich in einen gesetzeskonformen Zustand zu gelangen, hat das Revisionsamt in Anlehnung an den Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses seine Prüfung nach pflichtgemäßem Ermessen beschränkt. Im Rahmen einer Risikoeinschätzung der einzelnen Prüffelder und unter Abschätzung von Wesentlichkeitsaspekten wurde die Prüfung dahingehend beschränkt, dass wesentliche Fehler mit hinreichender Sicherheit erkannt wurden. Insbesondere wurden die Positionen einer Prüfung unterzogen, die erhebliche Auswirkungen in die Zukunft haben (z. B. Zugänge des Anlagevermögens, Sonderposten, Pensionsrückstellungen, u. ä.). Die Prüfung, überwiegend in Stichproben, wurde so angelegt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Lage der Gemeinde wesentlich auswirken, erkannt werden konnten.

4 Grundsätzliche Feststellungen zum Jahresabschluss

4.1 Einhaltung des Haushaltsplans

4.1.1 Haushaltssatzung

Die Landeshauptstadt Mainz hat für jedes Haushaltsjahr gemäß § 95 Abs. 1 GemO eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan ist der Aufsichtsbehörde gemäß § 97 Abs. 1 GemO spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorzulegen. Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Landeshauptstadt Mainz (§ 96 Abs. 2 GemO).

Der Stadtrat hat aufgrund von § 95 GemO am 13. April 2011 folgende Haushaltssatzung beschlossen, die von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier mit Verfügung vom 15. September 2011 genehmigt wurde. Damit ist die Satzung rechtswirksam und trat rückwirkend zum 01. Januar 2011 für den Doppelhaushalt 2011/2012 in Kraft.

Am 01. Februar 2012 beschloss der Stadtrat auf Grund von § 98 GemO die 1. und am 13. Juni 2012 die 2. Nachtragshaushaltssatzung, die von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier mit Verfügungen vom 26.03.2012 und 28.06.2012 genehmigt wurden und rückwirkend zum 01.01.2012 in Kraft getreten sind.

Mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan werden festgesetzt:			
	gegenüber bisher	erhöht um	nunmehr festgesetzt auf
1. im Ergebnishaushalt			
der Gesamtbetrag der Erträge	439.649.582 Euro	426.833 Euro	440.076.415 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>530.629.160 Euro</u>	<u>735.646 Euro</u>	<u>531.364.806 Euro</u>
der Jahresfehlbetrag	90.979.578 Euro	308.813 Euro	91.288.391 Euro
2. im Finanzhaushalt			
die ordentlichen Einzahlungen	423.993.994 Euro	426.833 Euro	424.420.827 Euro
die ordentlichen Auszahlungen	<u>500.574.606 Euro</u>	<u>735.646 Euro</u>	<u>501.310.252 Euro</u>
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	76.580.612 Euro	308.813 Euro	76.889.425 Euro
die außerordentlichen Einzahlungen	0 Euro	0 Euro	0 Euro
die außerordentlichen Auszahlungen	<u>0 Euro</u>	<u>0 Euro</u>	<u>0 Euro</u>
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0 Euro	0 Euro	0 Euro
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	34.618.776 Euro	0 Euro	34.618.776 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>64.553.284 Euro</u>	<u>0 Euro</u>	<u>64.553.284 Euro</u>
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.934.508 Euro	0 Euro	29.934.508 Euro
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	120.701.768 Euro	308.813 Euro	121.010.581 Euro
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>14.186.648 Euro</u>	<u>0 Euro</u>	<u>14.186.648 Euro</u>
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	106.515.120 Euro	308.813 Euro	106.823.933 Euro

Mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan werden festgesetzt:			
	gegenüber bisher	erhöht um	nunmehr festgesetzt auf
1. im Ergebnishaushalt			
der Gesamtbetrag der Erträge	440.076.415 Euro	24.125 Euro	440.100.540 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>531.364.806 Euro</u>	<u>758.757 Euro</u>	<u>532.123.563 Euro</u>
der Jahresfehlbetrag	91.288.391 Euro	734.632 Euro	92.023.023 Euro
2. im Finanzhaushalt			
die ordentlichen Einzahlungen	424.420.827 Euro	24.125 Euro	424.444.952 Euro
die ordentlichen Auszahlungen	<u>501.310.252 Euro</u>	<u>758.757 Euro</u>	<u>502.069.009 Euro</u>
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	76.889.425 Euro	734.632 Euro	77.624.057 Euro
die außerordentlichen Einzahlungen	0 Euro	0 Euro	0 Euro
die außerordentlichen Auszahlungen	<u>0 Euro</u>	<u>0 Euro</u>	<u>0 Euro</u>
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0 Euro	0 Euro	0 Euro
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	34.618.776 Euro	0 Euro	34.618.776 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>64.553.284 Euro</u>	<u>0 Euro</u>	<u>64.553.284 Euro</u>
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.934.508 Euro	0 Euro	29.934.508 Euro
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	121.010.581 Euro	734.632 Euro	121.745.213 Euro
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>14.186.648 Euro</u>	<u>0 Euro</u>	<u>14.186.648 Euro</u>
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	106.823.933 Euro	734.632 Euro	107.558.565 Euro

4.1.2 Haushaltsplan

Der mit der Haushaltsatzung festgesetzte Haushaltsplan ist Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Stadt Mainz. Er enthält alle im Haushaltsjahr voraussichtlich anfallenden Erträge und Einzahlungen, entstehenden Aufwendungen und zu leistenden Auszahlungen sowie notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Die Gliederung des Haushaltes entspricht der Verwaltungsorganisation auf der Ebene der Ämter, d. h. dass sich dem Gesamthaushalt die Teilhaushalte in der Reihenfolge der Ämter gemäß Verwaltungsgliederungsplan anschließen. Jedes Amt bildet einen Teilhaushalt. Darüber hinaus gibt es einen Teilhaushalt für die allgemeine Finanzwirtschaft.

Die organisationsorientierte Struktur des Haushaltes wurde vom Stadtrat am 01.02.2006 beschlossen.

Die Überprüfungen des Haushaltsplanes hinsichtlich Form, Inhalt und Vollständigkeit gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung ergaben keine Feststellungen.

4.1.3 Ergebnis- und Finanzrechnung

Die Ergebnisrechnung enthält alle dem Haushaltsjahr 2012 wirtschaftlich zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen, die Finanzrechnung alle kassenmäßigen Ein- und Auszahlungen. Diese sind jeweils vollständig und getrennt voneinander auszuweisen. Es dürfen grundsätzlich weder Erträge mit Aufwendungen noch Einzahlungen mit Auszahlungen verrechnet werden.

Die Prüfung bezog sich insbesondere darauf, ob Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen vollständig erfasst und sachgerecht dargestellt worden sind. Den Ergebnissen sind die Ergebnisse der Rechnungen des Haushaltsvorjahres und die Ansätze des Haushaltsjahres gegenüberzustellen.

Weiterhin werden in der Finanzrechnung die jeweiligen Salden der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten sowie aus Krediten zur Liquiditätssicherung ausgewiesen und die Veränderung der Kreditverbindlichkeiten eines Jahres dokumentiert.

Es ergaben sich keine Feststellungen, die vorgelegten Rechnungen vermittelten insoweit ein zutreffendes Bild der Finanz- und Ertragslage der Stadt Mainz.

Jahresergebnis / Jahresfehlbetrag

Das Jahresergebnis 2012 ergibt sich

a) aus dem Saldo des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit, des Finanzergebnisses sowie des außerordentlichen Ergebnisses der Kernverwaltung.

Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Haushaltvor- jahres	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nach- träge	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung (Ergebnis – Ansatz) im Haushaltsjahr	Ergebnisverände- rung gegenüber Haushaltsvorjahr
	in €				
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-63.796.874,84	-62.031.037,48	-10.650.989,54	51.380.047,94	53.145.885,30
Finanzergebnis	12.135.173,09	-29.991.986,00	-7.561.053,65	22.430.932,35	-19.696.226,74
Ordentliches Ergebnis	-51.661.701,75	-92.023.023,48	-18.212.043,19	73.810.980,29	33.449.658,56
Außerordentliches Ergebnis	-46.146,61	0,00	-3.336,45	-3.336,45	42.810,16
Jahresergebnis (Jahresüber- schuss/Jahresfehlbetrag)	-51.707.848,36	-92.023.023,48	-18.215.379,64	73.807.643,84	33.492.468,72

Das Jahresergebnis beläuft sich auf -18,215 Mio. EUR und liegt rund 73,808 Mio. EUR unter dem geplanten fortgeschriebenen Jahresergebnis 2012.

b) aus dem Jahresergebnis der rechtlich unselbständigen Stiftungen und Nachlässe i.H.v. 815.339,27 EUR.

Der Jahresfehlbetrag aus der Kernverwaltung

i.H.v. -18.215.379,64 EUR

zzgl. Jahresüberschuss rechtlich unselbständige
Stiftungen und Nachlässe

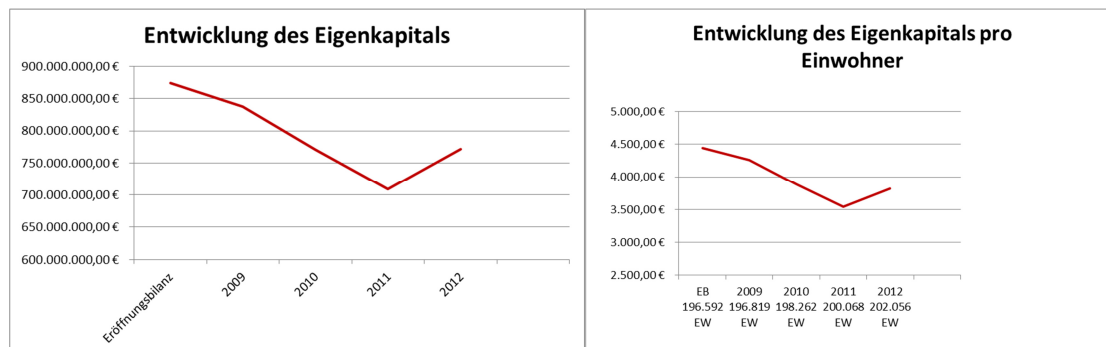
i.H.v. +815.339,27 EUR

-17.400.040,37 EUR

wurde in die Bilanz als Jahresfehlbetrag eingestellt und führt zu einer entsprechenden Verringerung des Eigenkapitals.

Das Eigenkapital setzt sich somit aus folgenden Bilanzpositionen zusammen:

	31.12.2012 €	Vorjahr €
1.1 Kapitalrücklage	992.540.963,73	911.717.963,73
1.2 Sonstige Rücklagen	152.822,96	152.822,96
1.3 Ergebnisvortrag	-203.489.070,48	-151.791.564,64
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-17.400.040,37	-51.697.505,84
	771.804.675,84	708.381.716,21



Der ausgewiesene Anstieg des Eigenkapitals, trotz Zuführung des Jahresfehlbetrages, ergibt sich aufgrund einer Berichtigung der Eröffnungsbilanz, die nach § 14 KomDoppikLG bis zum fünften Jahr nach Aufstellung der "Ersten Eröffnungsbilanz" möglich ist, wenn dabei wesentliche Fehler vorliegen.

Im abgelaufenen Haushaltsjahr wurden die kunst- und kulturgeschichtlichen Gegenstände des städtischen Altertums museums und der Gemäldegalerie, welche im Jahr 1967 vertraglich dem Mittelrheinischen Landesmuseum Mainz als Dauerleihgabe überlassen wurden, aktiviert.

Da zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz mangels ausreichender Kenntnis des Umfangs und des Wertes der Dauerleihgabe keine Aktivierung erfolgte, konnte diese nach Recherchen und der umfangreichen Unterstützung des Mittelrheinischen Landesmuseums nachgeholt werden.

5 Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung

Dem Auftrage gemäß § 113 GemO haben wir im Jahresabschluss 2012 die Ergebnis- und Finanzrechnung, die Bilanz, die Buchführung und das Inventar geprüft.

Der Jahresabschluss 2012 entspricht den rechtlichen Anforderungen und enthält im Wesentlichen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dies schließt auch die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung mit ein.

Im Rahmen einer Risikoeinschätzung der einzelnen Prüffelder und unter Abschätzung von Wesentlichkeitsaspekten wurde die Vorlage auf einzelne Prüfungsunterlagen beschränkt. Unwesentliche Fehler innerhalb der Jahresabschlüsse 2012-2014, die aufgrund Verschiebungen in den einzelnen Jahren durch Jahresabgrenzungen, Ergebnisvortrag sowie den Aufteilungen innerhalb der Teilhaushalte u.ä. entstanden sind, werden im Jahresabschluss 2015 korrekt dargestellt und werden somit für die Vorjahre geheilt.

Dabei kann nicht mit abschließender Sicherheit ausgeschlossen werden, dass sich Korrekturen oberhalb der vom Rechnungsprüfungsausschuss definierten Wesentlichkeitsgrenze von 7,5 Mio. EUR ergeben könnten. Die im Rahmen der Prüfungen festgestellten Feststellungen sind unterhalb der Wesentlichkeitsgrenze angesiedelt.

Es kann trotz dieser Einschränkungen mit hinreichender Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass der Jahresabschluss im Wesentlichen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht.

Erhebliche Feststellungen, welche ggf. Auswirkungen auf die Beschlussempfehlung über die Feststellung des Jahresabschlusses und den Beschluss zur Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten haben könnten, sind aufgrund der Einzelprüfungen nicht ersichtlich.

Das Revisionsamt empfiehlt dem Rechnungsprüfungsausschuss, dem Stadtrat die Feststellung des Jahresabschlusses unter Berücksichtigung der im Prüfungsbericht definierten Korrekturen und die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten vorzuschlagen. Die ausstehenden Korrekturen und Prüfungsbemerkungen sind zeitnah auszuräumen.

Mainz, 29.04.2016
14-Revisionsamt



Amtsleiter

6 Anlagen zum Prüfungsbericht

6.1 Ergebnisrechnung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Haushaltvorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung (Ergebnis – Ansatz) im Haushaltsjahr	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
in €						
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	224.018.474,60	264.322.174,00	276.514.821,12	12.192.647,12	52.496.346,52
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	76.832.310,60	62.607.046,81	88.224.201,84	25.617.155,03	11.391.891,24
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	49.261.259,91	47.166.909,00	57.407.665,28	10.240.756,28	8.146.405,37
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.443.902,54	16.727.381,23	17.960.475,91	1.233.094,68	-4.483.426,63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.574.690,42	8.492.626,53	11.329.349,00	2.836.722,47	-245.341,42
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.922.778,72	9.067.597,78	18.638.712,48	9.571.114,70	-284.066,24
9	+ Sonstige laufende Erträge	32.594.582,31	25.372.795,40	31.639.383,28	6.266.587,88	-955.199,03
10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	435.647.999,10	433.756.530,75	501.714.608,91	67.958.078,16	66.066.609,81
11	- Personalaufwendungen	-128.199.204,89	-133.724.340,26	-131.893.422,35	1.830.917,91	-3.694.217,46
12	- Versorgungsaufwendungen	-10.554.554,06	-7.780.868,00	-11.076.617,49	-3.295.749,49	-522.063,43
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-34.309.943,99	-35.508.151,56	-32.746.057,19	2.762.094,37	1.563.886,80
14	- Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	-35.122.950,98	-26.576.383,54	-36.675.295,11	-10.098.911,57	-1.552.344,13
16	- Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	-88.896.819,71	-100.592.085,44	-92.726.275,11	7.865.810,33	-3.829.455,40
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	-168.875.905,96	-165.168.443,00	-171.919.691,21	-6.751.248,21	-3.043.785,25
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	-33.485.494,35	-26.437.296,43	-35.328.239,99	-8.890.943,56	-1.842.745,64
19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-499.444.873,94	-495.787.568,23	-512.365.598,45	-16.578.030,22	-12.920.724,51
20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-63.796.874,84	-62.031.037,48	-10.650.989,54	51.380.047,94	53.145.885,30
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	39.508.988,38	6.344.009,00	18.365.619,24	12.021.610,24	-21.143.369,14
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	-27.373.815,29	-36.335.995,00	-25.926.672,89	10.409.322,11	1.447.142,40
23	= Finanzergebnis	12.135.173,09	-29.991.986,00	-7.561.053,65	22.430.932,35	-19.696.226,74
24	= Ordentliches Ergebnis	-51.661.701,75	-92.023.023,48	-18.212.043,19	73.810.980,29	33.449.658,56
26	- Außerordentliche Aufwendungen	-46.146,61	0,00	-3.336,45	-3.336,45	42.810,16
27	= Außerordentliches Ergebnis	-46.146,61	0,00	-3.336,45	-3.336,45	42.810,16
28	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	-51.707.848,36	-92.023.023,48	-18.215.379,64	73.807.643,84	33.492.468,72

Gemäß der gesetzlichen Vorschrift des § 46 GemHVO sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen und in Staffelform aufzustellen.

Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Erhebliche Unterschiede sind anzugeben und zu erläutern.

Die Vorschriften der GemHVO wurden entsprechend beachtet und die Gliederung entspricht der vorgegebenen Mustervorlage zu der GemHVO.

6.1.1 Teilergebnisrechnung

Im Rahmen einer Risikoeinschätzung einzelner Prüffelder und unter Abschätzung von Wesentlichkeitsaspekten wurde auf die Vorlage der Teilergebnisrechnungen gemäß der vorgegebenen Mustervorlage 18 zu § 46 GemHVO verzichtet.

Die Teilergebnisrechnungen pro Teilhaushalt liegen dem Revisionsamt in Dateiform vor und können eingesehen werden.

6.2 Finanzrechnung

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten gem. § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) im Haushaltsjahr	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
in €						
1	Steuern und ähnliche Abgaben	216.525.012,55	264.322.174,00	269.855.656,21	5.533.482,21	53.330.643,66
2	+ Zuwendungen allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	61.618.413,69	47.291.900,29	81.241.692,72	33.949.792,43	19.623.279,03
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	47.930.818,97	47.166.909,00	56.994.061,54	9.827.152,54	9.063.242,57
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.933.239,99	16.386.940,03	19.342.947,27	2.956.007,24	1.409.707,28
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.052.462,52	8.492.626,53	11.755.154,01	3.262.527,48	-297.308,51
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.315.311,76	9.067.597,78	19.418.018,39	10.350.420,61	1.102.706,63
7	+ Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Sonstige laufende Einzahlungen	21.492.923,11	25.372.795,40	22.488.132,60	-2.884.662,80	995.209,49
10	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	395.868.182,59	418.100.943,03	481.095.662,74	62.994.719,71	85.227.480,15
11	- Personalauszahlungen	-119.737.969,53	-125.712.787,26	-124.053.750,38	1.659.036,88	-4.315.780,85
12	- Versorgungsauszahlungen	-12.544.077,03	-12.314.250,00	-12.807.318,33	-493.068,33	-263.241,30
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.567.610,20	-35.508.151,56	-33.137.536,19	2.370.615,37	2.430.074,01
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-86.753.814,80	-100.592.085,44	-92.143.076,81	8.449.008,63	-5.389.262,01
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	-164.267.846,38	-165.168.443,00	-172.744.239,83	-7.575.796,83	-8.476.393,45
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	-25.457.400,49	-26.437.296,43	-22.144.213,34	4.293.083,09	3.313.187,15
17	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-444.328.718,43	-465.733.013,69	-457.030.134,88	8.702.878,81	-12.701.416,45
18	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-48.460.535,84	-47.632.070,66	24.065.527,86	71.697.598,52	72.526.063,70
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	11.442.218,75	6.344.009,00	9.811.467,62	3.467.458,62	-1.630.751,13
20	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	-26.990.248,11	-36.335.995,00	-24.437.030,50	11.898.964,50	2.553.217,61
21	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-15.548.029,36	-29.991.986,00	-14.625.562,88	15.366.423,12	922.466,48
22	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-64.008.565,20	-77.624.056,66	9.439.964,98	87.064.021,64	73.448.530,18
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	-653.116,00	-653.116,00	-653.116,00
25	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	-653.116,00	-653.116,00	-653.116,00
26	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-64.008.565,20	-77.624.056,66	8.786.848,98	86.410.905,64	72.795.414,18
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	17.696.836,56	26.736.610,00	14.762.087,33	-11.974.522,67	-2.934.749,23
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.855.844,56	2.581.152,00	1.542.529,61	-1.038.622,39	-313.314,95
29	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Einzahlungen für Sachanlagen	8.265.298,39	4.988.590,00	6.683.748,81	1.695.158,81	-1.581.549,58
31	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	58.500,00	2,00	-58.498,00	2,00

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten gem. § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) im Haushaltsjahr	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
		in €				
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	1.120.789,33	253.924,00	1.230.064,79	976.140,79	109.275,46
33	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	28.938.768,84	34.618.776,00	24.218.432,54	-10.400.343,46	-4.720.336,30
36	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-2.402.984,61	-721.000,00	-952.802,32	-231.802,32	1.450.182,29
37	- Auszahlungen für Sachanlagen	-35.385.430,04	-61.873.784,00	-41.963.022,98	19.910.761,02	-6.577.592,94
38	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	-1.958.500,00	-861.819,82	1.096.680,18	-861.819,82
39	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	-5.900.000,00	0,00	-1.426.771,14	-1.426.771,14	4.473.228,86
40	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-43.688.414,65	-64.553.284,00	-45.204.416,26	19.348.867,74	-1.516.001,61
43	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.749.645,81	-29.934.508,00	-20.985.983,72	8.948.524,28	-6.236.337,91
44	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-78.758.211,01	-107.558.564,66	-12.199.134,74	95.359.429,92	66.559.076,27
45	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	52.186.036,76	36.473.592,00	23.479.237,40	-12.994.354,60	-28.706.799,36
46	- Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	-13.775.276,81	-14.186.648,00	-33.630.446,87	-19.443.798,87	-19.855.170,06
47	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	38.410.759,95	22.286.944,00	-10.151.209,47	-32.438.153,47	-48.561.969,42
48	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.697.000.000,00	85.271.620,66	1.146.000.000,00	1.060.728.379,34	-551.000.000,00
49	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-1.657.000.000,00	0,00	-1.104.000.000,00	-1.104.000.000,00	553.000.000,00
50	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	40.000.000,00	85.271.620,66	42.000.000,00	-43.271.620,66	2.000.000,00
51	+ Abnahme der liquiden Mittel	-978.462,62	0,00	0,00	0,00	978.462,00
52	- Zunahme der liquiden Mittel	153.794,31	0,00	-21.858.641,21	-21.858.641,21	-22.012.435,52
53	= Veränderung der liquiden Mittel	-824.668,31	0,00	-21.858.641,21	-21.858.641,21	-21.033.972,90
54	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	77.586.091,64	107.558.564,66	9.990.149,32	-97.568.415,34	-67.595.942,32
55	Einzahlungen aus durchl. Geldern	8.125.406,81	2.110.000,00	6.973.058,77	4.863.058,77	-1.152.348,04
56	Auszahlungen aus durchl. Geldern	-6.219.543,31	-2.110.000,00	-4.764.073,35	-6.874.073,35	1.455.469,96
57	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchl. Geldern	1.905.863,50	0,00	2.208.985,42	2.208.985,42	303.121,92

In der Finanzrechnung sind gem. der gesetzlichen Vorschrift des § 45 GemHVO die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen.

Einzahlungen dürfen nicht mit Auszahlungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist.

Die Finanzrechnung ist in Staffelform aufzustellen. Den in der Finanzrechnung nachzuweisenden Ergebnissen sind die Ergebnisse der Rechnung des Haushaltsvorjahres und die Ansätze des Haushaltsjahres gegenüberzustellen. Erhebliche Unterschiede sind anzugeben und zu erläutern.

Die Vorschriften der GemHVO wurden entsprechend beachtet. Die Gliederung entspricht der vorgegebenen Mustervorlage zur GemHVO.

6.2.1 Teilfinanzrechnungen

Im Rahmen einer Risikoeinschätzung der einzelnen Prüffelder und unter Abschätzung von Wesentlichkeitsaspekten wurde auf die Vorlage der Teilfinanzrechnungen gem. der vorgegebenen Mustervorlage 18 zu § 46 GemHVO verzichtet.

Die Teilfinanzrechnungen pro Teilhaushalt liegen dem Revisionsamt in Dateiform vor und können eingesehen werden.

6.3 Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva

Posten	Bezeichnung	31.12. Haushaltsvorjahr	31.12. Haushaltsjahr
1.	Anlagevermögen		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	36.243,55	68.054,66
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	19.626.714,66	17.871.039,31
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	15.877.954,55	15.282.652,19
1.1.4	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	<u>49.000,00</u>	<u>544.912,99</u>
		35.589.912,76	33.766.659,15
1.2	Sachanlagen		
1.2.1	Wald, Forsten	29.996.249,36	29.996.249,36
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	308.286.946,75	307.524.041,46
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	361.346.389,72	357.664.792,18
1.2.4	Infrastrukturvermögen	1.353.779.915,65	1.341.705.787,44
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	1.874.591,92	1.841.159,89
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	5.083.623,56	137.887.940,22
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	14.257.427,50	13.330.006,77
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.282.592,65	11.433.551,67
1.2.9	Pflanzen und Tiere	10.641.847,00	10.641.847,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	<u>31.275.451,31</u>	<u>53.942.606,04</u>
		2.127.825.035,42	2.265.967.982,03
1.3	Finanzanlagen		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	192.811.733,38	192.811.732,38
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	984.013,73	685.100,05
1.3.3	Beteiligungen	12.217.093,45	12.217.093,45
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.861.769,70	5.807.253,61
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	137.668.558,36	148.220.281,11
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	945.000,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	3.900.749,74	4.304.367,20
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	<u>3.783.977,34</u>	<u>3.424.348,39</u>
		357.227.895,70	368.415.176,19
		<u>2.520.642.843,88</u>	<u>2.668.149.817,37</u>
2.	Umlaufvermögen		
2.1	Vorräte		
2.1.1	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	<u>839.511,10</u>	<u>678.976,60</u>
		839.511,10	678.976,60
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	58.649.347,17	42.108.853,35
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.385.548,34	2.801.388,15
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.010.962,58	14.560.559,22
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	160.920,35	269.561,99
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	3.476.266,54	2.613.138,44
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	3.850.057,78	3.436.702,71
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.012.222,94</u>	<u>8.154.016,21</u>
		87.545.325,70	73.944.220,07
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>6.559.000,00</u>	<u>6.559.000,00</u>
		6.559.000,00	6.559.000,00
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>1.635.207,02</u>	<u>23.427.797,43</u>
		96.579.043,82	104.609.994,10
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	<u>4.182.979,59</u>	<u>4.973.737,30</u>
		4.182.979,59	4.973.737,30
	Bilanzsumme	<u>2.621.404.867,29</u>	<u>2.777.733.548,77</u>

Passiva

Posten	Bezeichnung	31.12. Haushaltsvorjahr	31.12. Haushaltsjahr
1.	Eigenkapital		
1.1	Kapitalrücklage	911.717.963,73	992.540.963,73
1.2	Sonstige Rücklagen	152.822,96	152.822,96
1.3	Ergebnisvortrag	-151.791.564,64	-203.489.070,48
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	<u>-51.697.505,84</u>	<u>-17.400.040,37</u>
		<u>708.381.716,21</u>	<u>771.804.675,84</u>
2.	Sonderposten		
2.2	Sonderposten zum Anlagevermögen		
2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	417.861.695,23	462.996.988,69
2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	6.586.862,89	8.758.750,12
2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	17.646.385,68	18.890.425,74
2.7	Sonstige Sonderposten	<u>6.824.573,43</u>	<u>6.870.107,49</u>
		<u>448.919.517,23</u>	<u>497.516.272,04</u>
3.	Rückstellungen		
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	256.130.983,62	259.782.519,84
3.2	Sonstige Rückstellungen	<u>26.181.396,45</u>	<u>25.807.009,13</u>
		<u>282.312.380,07</u>	<u>285.589.528,97</u>
4.	Verbindlichkeiten		
4.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		
4.1.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	311.630.340,53	297.740.825,53
4.1.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	775.000.000,00	817.000.000,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	252.760,48	186.588,97
4.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.927.811,20	11.496.334,03
4.4	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	247.255,67	247.255,67
4.5	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	41.096.654,29	41.847.942,15
4.6	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.223,01	6.361,64
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	24.178.142,77	28.603.147,31
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	7.569.110,92	6.799.764,63
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	<u>11.508.681,91</u>	<u>18.569.461,04</u>
		<u>1.181.413.980,78</u>	<u>1.222.497.680,97</u>
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	<u>377.273,00</u>	<u>325.390,95</u>
		<u>2.621.404.867,29</u>	<u>2.777.733.548,77</u>

6.3.1 Anhang

Dem Jahresabschluss ist gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 5 GemO ein Anhang beizufügen. In diesen Anhang sind gemäß § 48 GemHVO diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz vorgeschrieben sind. Zusätzlich ist dem Anhang eine Anlagenübersicht, Forderungsübersicht sowie eine Verbindlichkeitenübersicht beizufügen.

Der Anlagenspiegel (Anlagenübersicht) enthält die gemäß Muster 20 zu § 50 GemHVO vorgesehenen Angaben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die dargestellten Veränderungen des Anlagevermögens auf Anpassungen der Eröffnungsbilanz 2009 und auf laufenden Buchungen beruhen.

Die Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht entsprechen nach Art und Restlaufzeit den vom Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur vorgegebenen Muster 21 zu § 51 GemHVO und dem Muster 22 zu § 52 GemHVO. Die dargestellten Forderungen und Verbindlichkeiten stimmen mit den Bilanzwerten überein.

Aufgrund der zeitlichen Begrenzung zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung und unter Berücksichtigung der Optimierung und Forcierung des zurückliegenden Jahresabschlusses 2012 erfolgte die Prüfung des Anhangs nur teilumfänglich.

6.3.2 Rechenschaftsbericht

Dem Jahresabschluss ist gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 1 GemO ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Im Rechenschaftsbericht sind gemäß § 49 GemHVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr zu geben. Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden. Der Rechenschaftsbericht soll zudem auf Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres aufgetreten sind, sowie Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde und zugrunde liegende Annahmen eingehen.

Aufgrund der zeitlichen Begrenzung zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung und unter Berücksichtigung der Optimierung und Forcierung des zurückliegenden Jahresabschlusses 2012 erfolgte die Prüfung des Rechenschaftsberichtes nur teilumfänglich.

Anlagen zum Prüfungsbericht

6.3.3 Überblick der Eröffnungsbilanzkorrekturen

Bilanzkorrekturen sind im letzten noch nicht festgestellten Jahresabschluss vorzunehmen. Dabei sind bis einschließlich des Jahresabschlusses 2013 Korrekturen ergebnisneutral durch Verrechnung mit der Kapitalrücklage vorzunehmen.

Aktiva		Eröffnungsbilanz	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB
Posten	Bezeichnung	01.01.2009	2009	2010	2011	2012	2013	Gesamt
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Anlagevermögen							
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände							
	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	89.829,86						0,00
	1.1.2 Geleistete Zuwendungen	16.997.086,50	55.000,00					55.000,00
	1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse	12.504.460,99						0,00
	1.1.4 Geschäfts- oder Firmenwert	0,00						0,00
	1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00						0,00
		29.591.377,35	55.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.000,00
1.2	Sachanlagen							
	1.2.1 Wald, Forsten	30.359.762,47			-360.755,74			-360.755,74
	1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	339.364.843,30	-11.795.472,38	903.288,18	-10.048.310,90			-20.940.495,10
	1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	243.977.947,80	75.532.688,12		-180.628,77			75.352.059,35
	1.2.4 Infrastrukturvermögen	1.329.560.541,46	33.674.222,74	-5.649.973,74	742.445,09			28.766.694,09
	1.2.5 Bauten auf fremden Grund und Boden	880.741,76	625.517,59					625.517,59
	1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler	4.745.636,97				132.647.000,00		132.647.000,00
	1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	13.623.434,60	1.907.193,46					1.907.193,46
	1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.422.821,44		-708.303,03				-708.303,03
	1.2.9 Pflanzen und Tiere	10.641.847,00						0,00
	1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	30.848.680,98			-782.382,72			-782.382,72
		2.011.426.257,78	99.944.149,53	-5.454.988,59	-10.629.633,04	132.647.000,00	0,00	216.506.527,90

Anlagen zum Prüfungsbericht

Aktiva		Eröffnungsbilanz	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB
Posten	Bezeichnung	01.01.2009	2009	2010	2011	2012	2013	Gesamt
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.3	Finanzanlagen							
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	114.813.306,00	-80.000,00					-80.000,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.644.001,00		-230.243,45				-230.243,45
1.3.3	Beteiligungen	3.376.402,00						0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00						0,00
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	110.591.591,40	-9.331.016,07					-9.331.016,07
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten	0,00						0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	2.852.331,00						0,00
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	3.756.609,56	54.853,61	-1.217.708,44				-1.162.854,83
		237.034.240,96	-9.356.162,46	-1.447.951,89	0,00	0,00	0,00	-10.804.114,35
2.	Umlaufvermögen							
2.1	Vorräte							0,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00						0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00						0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	6.557.250,49						0,00
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00						0,00
		6.557.250,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagen zum Prüfungsbericht

Aktiva		Eröffnungsbilanz	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB
Posten	Bezeichnung	01.01.2009	2009	2010	2011	2012	2013	Gesamt
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		-24.845.493,63					-24.845.493,63
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	32.410.922,85	-11.209.842,09	499.237,00	-2,20			-10.710.607,29
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.041.644,01	-7.412.276,46		-90.710,11			-7.502.986,57
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.900.619,58	-112.800,43	8.206.445,07				8.093.644,64
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.715.609,03						0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	7.810.954,69	-88.508,36					-88.508,36
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	5.762.477,92						0,00
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	3.307.506,33	-310.536,67		-284.704,48			-595.241,15
		67.949.734,41	-43.979.457,64	8.705.682,07	-375.416,79	0,00	0,00	-35.649.192,36
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens							
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00						0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	11.989.487,29	-1.602.948,60	-266.162,61				-1.869.111,21
		11.989.487,29	-1.602.948,60	-266.162,61	0,00	0,00	0,00	-1.869.111,21
3.	Ausgleichsposten für latente Steuern	0,00						0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Rechnungsabgrenzungsposten	4.477.356,36	3.116.245,47	75.316,78				3.191.562,25
		4.477.356,36	3.116.245,47	75.316,78	0,00	0,00	0,00	3.191.562,25
	Summe Aktiva	2.369.025.704,64	48.176.826,30	1.611.895,76	-11.005.049,83	132.647.000,00	0,00	171.430.672,23

Anlagen zum Prüfungsbericht

Passiva		Eröffnungsbilanz 01.01.2009	Korrektur EB 2009	Korrektur EB 2010	Korrektur EB 2011	Korrektur EB 2012	Korrektur EB 2013	Korrektur EB Gesamt
Posten	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Eigenkapital							
1.1	Kapitalrücklage	873.868.061,85						0,00
	<i>davon Kapital der rechtlich unselbständigen Stiftungen und Nachlässe</i>	<i>4.876.645,23</i>						<i>0,00</i>
		873.868.061,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Sonderposten							
2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	384.924.869,13	-24.374.607,26	147.308,82	725.545,88	51.824.000,00		28.322.247,44
2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	7.233.290,39						0,00
2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	901.384,81		-3.476.488,00				-3.476.488,00
2.7	Sonstige Sonderposten	2.836.949,61	-2.543.056,99					-2.543.056,99
		395.896.493,94	-26.917.664,25	-3.329.179,18	725.545,88	51.824.000,00	0,00	22.302.702,45
3.	Rückstellungen							
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	238.042.880,00	1.846.907,42					1.846.907,42
3.2	Steuerrückstellungen	729.072,47						0,00
3.4	Sonstige Rückstellungen	11.605.016,00	-8.800.000,00					-8.800.000,00
		250.376.968,47	-6.953.092,58	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.953.092,58

Anlagen zum Prüfungsbericht

Passiva		Eröffnungsbilanz	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB
Posten	Bezeichnung	01.01.2009	2009	2010	2011	2012	2013	Gesamt
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
4. Verbindlichkeiten								
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	190.722.518,38	4.737.640,85	-6.633,94				4.731.006,91
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	584.004.834,43						0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	378.496,24						0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.218.971,69	3.834.678,46					3.834.678,46
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.483.656,11	3.483.656,11					3.483.656,11
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.850.629,52	-14.918.249,06	-365.455,23				-15.283.704,29
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.847,44	11.847,44					11.847,44
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	37.673.508,61	37.280.673,06		47.451,66			37.328.124,72
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	839.845,68	921.332,73					921.332,73
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	9.599.331,56	-462.023,59	37.247,69	-16.827,35			-441.603,25
		844.783.639,66	34.889.556,00	-334.841,48	30.624,31	0,00	0,00	34.585.338,83
5. Rechnungsabgrenzungsposten								
		4.100.540,72	455.260,95					455.260,95
		4.100.540,72	455.260,95	0,00	0,00	0,00	0,00	455.260,95
	Summe Passiva	2.369.025.704,64	1.474.060,12	-3.664.020,66	756.170,19	51.824.000,00	0,00	50.390.209,65

Anlagen zum Prüfungsbericht

Der Zugang für Kunstgegenstände und Denkmäler i.H.v. 132.647 TEUR setzt sich zusammen aus Gemälden und Skulpturen in Höhe von 82.753 TEUR, Graphiken in Höhe von 30.046 TEUR, Kunsthandwerk, wie Porzellane und Keramiken, in Höhe von 2.500 TEUR und archäologischen Funden in Höhe von 17.348 TEUR.

Durch die Nachaktivierung der sich beim Landesmuseum befindenden Kunstgegenstände war es erforderlich Sonderposten zu bilden. Hierunter fallen Kunstgegenstände, die der Stadt in der Vergangenheit von wohlhabenden Bürgern geschenkt wurden oder die Napoleon der Stadt hat zukommen lassen. Die 21 werthaltigsten Positionen wurden hierbei einer Einzelprüfung unterzogen. Hierbei waren dem Anlagenvermögen i.H.v. 66.500 TEUR Sonderposten i.H.v. 26.000 TEUR gegenüber zu stellen (39,1 %). Die übrigen Kunstwerke haben einen Wert von 66.147 TEUR. Die Sonderpostenquote der 21 werthaltigsten Anlagen wurde auf diese übertragen, so dass insgesamt 51.824 TEUR an Sonderposten zu bilden waren.

Hinweise zur Bildung einer Rückstellung für eine eventuelle Rückgabe von Objekten, die aus ehemals jüdischem Besitz stammen (Beutekunst im Zweiten Weltkrieg) lagen nicht vor.

Anlagen zum Prüfungsbericht

6.3.4 Anlagenübersicht

Anlagenübersicht																		
Posten	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr.1 GemHVO)	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertberichtigungen						Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertminderung durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, Sonstiges	
		Stand zum 31.12.2011	Zugänge 2012	Abgänge 2012	Umbuchungen 2012	Stand zum 31.12.2012	aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12.2011	Zuschreibungen 2012	Abschreibungen 2012	Umbuchungen und Korrekturen 2012	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12.2012	Restbuchwerte am 31.12.2012	Restbuchwerte am 31.12.2011	Durchschn. Abschreibungssatz in %	Durchschn. Restbuchwert (in % von AHK)		
in €																		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	65.305.335,82	1.377.690,74	2.201,50	0,00	66.680.825,06	29.715.423,06	0,00	3.200.650,81	0,00	1.907,96	32.914.165,91	33.766.659,15	35.589.912,76	4,80	50,64	0,00	
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	236.708,75	51.631,10	2.201,50	0,00	286.138,35	200.465,20	0,00	19.526,45	0,00	1.907,96	218.083,69	68.054,66	36.243,55	6,82	23,78	0,00	
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	39.289.938,21	58.772,69	0,00	0,00	39.348.710,90	19.663.223,55	0,00	1.814.448,04	0,00	0,00	21.477.671,59	17.871.039,31	19.626.714,66	4,61	45,42	0,00	
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	25.729.688,86	771.373,96	0,00	0,00	26.501.062,82	9.851.734,31	0,00	1.366.676,32	0,00	0,00	11.218.410,63	15.282.652,19	15.877.954,55	5,16	57,67	0,00	
1.1.4	Geschäfts- und Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	49.000,00	495.912,99	0,00	0,00	544.912,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	544.912,99	49.000,00	0,00	100,00	0,00	
1.2	Sachanlagen	2.525.553.847,25	174.025.545,87	3.816.241,77	0,00	2.695.763.151,35	397.728.811,83	0,00	33.461.734,03	0,00	1.395.376,54	429.795.169,32	2.265.967.982,03	2.127.825.035,42	1,24	84,06	0,00	
1.2.1	Wald, Forsten	29.996.249,36	0,00	0,00	0,00	29.996.249,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.996.249,36	29.996.249,36	0,00	100,00	0,00	
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	308.286.946,75	0,00	569.046,44	-193.858,85	307.524.041,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	307.524.041,46	308.286.946,75	0,00	100,00	0,00	
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	522.640.478,11	3.759.249,65	344.456,11	6.444.548,38	532.499.820,03	161.294.088,39	0,00	13.658.371,12	0,00	117.431,66	174.835.027,85	357.664.792,18	361.346.389,72	2,56	67,17	0,00	
1.2.4	Infrastrukturvermögen	1.537.874.643,44	2.229.191,26	1.595.152,32	2.910.690,10	1.541.419.372,48	184.094.727,79	0,00	15.712.607,25	0,00	93.750,00	199.713.585,04	1.341.705.787,44	1.353.779.915,65	1,02	87,04	0,00	
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	2.674.561,83	0,00	0,00	0,00	2.674.561,83	799.969,91	0,00	33.432,03	0,00	0,00	833.401,94	1.841.159,89	1.874.591,92	1,25	68,84	0,00	
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	5.083.623,56	132.752.500,00	3.000,00	54.816,66	137.887.940,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	137.887.940,22	5.083.623,56	0,00	100,00	0,00		
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	43.449.160,58	1.070.727,63	92.521,62	28.724,22	44.456.090,81	29.191.733,08	0,00	2.021.101,52	0,00	86.750,56	31.126.084,04	13.330.006,77	14.257.427,50	4,55	29,98	0,00	
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.630.885,31	2.251.926,90	1.203.646,03	41.455,94	34.720.622,12	22.348.292,66	0,00	2.036.222,11	0,00	1.097.444,32	23.287.070,45	11.433.551,67	11.282.592,65	5,86	32,93	0,00	
1.2.9	Pflanzen und Tiere	10.641.847,00	8.419,25	8.419,25	0,00	10.641.847,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.641.847,00	10.641.847,00	0,00	100,00	0,00		
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	31.275.451,31	31.953.531,18	0,00	-9.286.376,45	53.942.606,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53.942.606,04	31.275.451,31	0,00	100,00	0,00	
1.3	Finanzanlagen	362.797.134,16	12.523.270,98	1.796.394,69	0,00	373.524.010,45	5.569.238,46	4.265,20	0,00	0,00	456.139,00	5.108.834,26	368.415.176,19	357.227.895,70	0,00	98,63	0,00	
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	193.267.872,38	0,00	456.140,00	0,00	192.811.732,38	456.139,00	0,00	0,00	0,00	456.139,00	0,00	192.811.732,38	192.811.733,38	0,00	100,00	0,00	
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	984.013,73	150.000,00	448.913,68	0,00	685.100,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	685.100,05	984.013,73	0,00	100,00	0,00	
1.3.3	Beteiligungen	17.217.093,45	0,00	0,00	0,00	17.217.093,45	5.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000.000,00	12.217.093,45	12.217.093,45	0,00	70,96	0,00	
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.861.769,70	0,00	54.516,09	0,00	5.807.253,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.807.253,61	5.861.769,70	0,00	0,00	0,00	
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	137.706.590,36	10.555.146,38	3.423,63	0,00	148.258.313,11	38.032,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.032,00	148.220.281,11	137.668.558,36	0,00	99,97	0,00	
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	1.260.000,00	315.000,00	0,00	945.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	945.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	3.900.749,74	405.317,46	1.700,00	0,00	4.304.367,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.304.367,20	3.900.749,74	0,00	100,00	0,00	
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	3.859.044,80	152.807,14	516.701,29	0,00	3.495.150,65	75.067,46	4.265,20	0,00	0,00	0,00	70.802,26	3.424.348,39	3.783.977,34	0,00	97,97	0,00	
1.	Anlagevermögen	2.953.656.317,23	187.926.507,59	5.614.837,96	0,00	3.135.967.986,86	433.013.473,35	4.265,20	36.662.384,84	0,00	1.853.423,50	467.818.169,49	2.668.149.817,37	2.520.642.843,88	1,17	85,08	0,00	

Anlagen zum Prüfungsbericht

6.3.5 Forderungsübersicht

Forderungsübersicht									
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 4. Nr. 2.2 GemHVO)	Forderungen zum 31.12.2012 mit einer Restlaufzeit von			Stand zum 31.12.2012 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2012	Stand der Wertberichtigungen zum 31.12.2012	Stand zum 31.12. 2012 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2011 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in €							
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	101.549.845,80	487.558,14	0,00	102.037.403,94	0,00	28.093.183,87	73.944.220,07	87.545.325,70
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	65.438.076,63	213.495,95	0,00	65.651.572,58	0,00	23.542.719,23	42.108.853,35	58.649.347,17
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.119.740,75	95.584,98	0,00	3.215.325,73	0,00	413.937,58	2.801.388,15	3.385.548,34
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14.557.417,79	3.141,43	0,00	14.560.559,22	0,00	0,00	14.560.559,22	12.010.962,58
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	269.561,99	0,00	0,00	269.561,99	0,00	0,00	269.561,99	160.920,35
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	2.446.034,13	167.104,31	0,00	2.613.138,44	0,00	0,00	2.613.138,44	3.476.266,54
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	3.535.939,40	7.053,09	0,00	3.542.992,49	0,00	106.289,78	3.436.702,71	3.850.057,78
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	12.183.075,11	1.178,38	0,00	12.184.253,49	0,00	4.030.237,28	8.154.016,21	6.012.222,94

Anlagen zum Prüfungsbericht

6.3.6 Verbindlichkeitenübersicht

Verbindlichkeitenübersicht										
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2012 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2012 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2012	Stand zum 31.12.2012 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12.2011 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €								
1	Anleihen				0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	868.433.531,54	34.300.597,91	212.006.696,08	1.114.740.825,53	0,00	1.114.740.825,53	0,00		1.086.630.340,53
	davon:									
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	51.433.531,54	34.300.597,91	212.006.696,08	297.740.825,53	0,00	297.740.825,53	0,00		311.630.340,53
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	817.000.000,00	0,00	0,00	817.000.000,00	0,00	817.000.000,00	0,00		775.000.000,00
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	33.941,76	152.647,21	0,00	186.588,97	0,00	186.588,97	0,00		252.760,48
6	Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.496.334,03	0,00	0,00	11.496.334,03	0,00	11.496.334,03	0,00		9.927.811,20
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	247.255,67	0,00	0,00	247.255,67	0,00	247.255,67	0,00		247.255,67
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22.674.975,40	3.016.326,77	16.156.639,98	41.847.942,15	0,00	41.847.942,15	0,00		41.096.654,29
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Bereilignungsverhältnis besteht	6.361,64	0,00	0,00	6.361,64	0,00	6.361,64	0,00		3.223,01
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	28.415.608,06	187.539,25	0,00	28.603.147,31	0,00	28.603.147,31	0,00		24.178.142,77
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	4.325.132,65	2.461.022,47	13.609,51	6.799.764,63	0,00	6.799.764,63	0,00		7.569.110,92
13	Sonstige Verbindlichkeiten	18.569.461,04	0,00	0,00	18.569.461,04	0,00	18.569.461,04	0,00		11.508.681,91
14	Summe der Verbindlichkeiten	954.202.601,79	40.118.133,61	228.176.945,57	1.222.497.680,97	0,00	1.222.497.680,97	0,00		1.181.413.980,78

6.3.7 Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Die über das Ende des Haushaltsjahres 2012 hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen sind im SAP-System eingestellt und stehen zur Mittelbewirtschaftung bereit. Eine Prüfung führte zu keinen weiteren Feststellungen.

6.4 Sonstige Anlagen zum Prüfungsbericht

6.4.1 Darstellungen der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

Vermögensstruktur	2012		2011		+/-	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	33.767	1	35.590	1	-1.823	-5
Sachanlagen	2.265.968	82	2.127.825	81	138.143	6
Finanzanlagen	368.415	13	357.228	14	11.187	3
Langfristig gebundenes Vermögen	2.668.150	96	2.520.643	96	147.507	6
Vorräte	679	0	840	0	-161	-19
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	48.159	2	65.976	3	-17.817	-27
Privatrechtliche Forderungen	17.632	1	15.557	1	2.075	13
Sonstige Vermögensgegenstände	8.154	0	6.012	0	2.142	36
Wertpapiere des Umlaufvermögens	6.559	0	6.559	0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.974	0	4.183	0	791	19
Kurzfristig gebundenes Vermögen	86.157	3	99.127	4	-12.970	-13
Liquide Mittel	23.428	1	1.635	0	21.793	>100
Liquide Mittel	23.428	1	1.635	0	21.793	>100
Summierung	2.777.734	100	2.621.405	100	156.330	6

Anlagen zum Prüfungsbericht

Kapitalstruktur	2012		2011		+/-	
	T€	%	T€	%	T€	%
Allgemeine Rücklage	992.541	36	911.718	35	80.823	8
Sonderrücklagen	153	0	153	0	0	0
Ausgleichsrücklage	-203.489	-7	-151.792	-6	-51.697	25
Jahresergebnis	-17.400	-1	-51.697	-2	34.297	>100
Eigenkapital	771.805	28	708.382	27	63.423	8
Sonderposten zum Anlagevermögen	490.646	18	442.095	17	48.551	10
Sonstige Sonderposten	6.870	0	6.824	0	46	1
Pensionsrückstellungen	259.783	9	256.131	10	3.652	1
Sonstige Rückstellungen	25.807	1	26.181	1	-374	-1
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.114.927	40	1.086.883	41	28.044	3
Langfristige Verbindlichkeiten im Verbundbereich	77.504	3	73.094	3	4.410	6
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	18.569	1	11.509	0	7.060	38
Langfristiges Fremdkapital	1.994.106	72	1.902.717	73	91.389	5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.496	0	9.928	0	1.568	14
Übrige Verbindlichkeiten und RAP	325	0	377	0	-52	-16
Kurzfristiges Fremdkapital	11.821	0	10.305	0	1.516	13
Summierung	2.777.734	100	2.621.405	100	156.328	6

Kennzahlen Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage

	2012	2011	2010	2009	2008
Anlagenintensität¹	96,1	96,2	97,2	96,1	96,2
$\frac{\text{Anlagevermögen} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$					
Infrastrukturquote²	48,3	51,6	52,5	52,8	56,1
$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$					

Finanzlage

	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalquote I³	27,8	27,0	30,0	32,4	36,9
$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$					
Eigenkapitalquote II⁴	45,4	43,9	46,6	48,6	53,5
$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderp. für Zuw. und Beiträge} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$					

¹ Die **Anlagenintensität** (auch: Anlagenquote) ist eine Kennzahl, die das Verhältnis von Anlagevermögen zu Gesamtvermögen (= Bilanzsumme) abbildet. Die Anlagenintensität gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil des langfristig in der Gebietskörperschaft gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Da mit einer hohen Anlagenintensität auch hohe fixe Kosten (z.B. Abschreibungen, Instandhaltungskosten) einhergehen, lässt eine hohe Anlagenintensität i.d.R. auch auf hohe Fixkosten in der Zukunft schließen.

² Die **Infrastrukturquote** ist eine Kennzahl, die Auskunft über den Anteil des in der Infrastruktur gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen einer Gebietskörperschaft gibt. Die Kennzahl gibt Hinweise auf etwaige Belastungen (Folgeaufwendungen), die aus der Infrastruktur resultieren.

³ Die **Eigenkapitalquote I** zeigt an, in welchem Umfang das Vermögen der Kommune durch Eigenkapital finanziert ist. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto unabhängiger ist die Kommune von externen Kapitalgebern.

⁴ Bei der **Eigenkapitalquote II** werden die Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen dem „wirtschaftlichen Eigenkapital“ zugeordnet, da es sich hierbei um Beträge handelt, die i. d. R. nicht zurückzahlen und nicht zu verzinsen sind.

Anlagen zum Prüfungsbericht

Ertragslage	2012		2011		+/-	
	T€	%	T€	%	T€	%
Steuern und ähnliche Abgaben	276.515	55	224.018	51	52.497	23
Zuwendungen allg. Umlagen und sonstige Transfererträge	88.224	18	76.832	18	11.392	15
Erträge der sozialen Sicherung	57.408	11	49.261	11	8.147	17
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.960	4	22.444	5	-4.484	-20
Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.329	2	11.575	3	-246	-2
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.639	4	18.923	4	-284	-2
Sonstige laufende Erträge	31.639	6	32.595	7	-956	-3
Ordentliche Erträge	501.714	100	435.648	99	66.066	15
Versorgungsaufwendungen	-11.077	-2	-10.555	-2	-522	5
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.746	-7	-34.310	-8	1.564	-5
Personalaufwand	-131.893	-26	-128.199	-29	-3.694	3
Bilanzielle Abschreibungen	-36.675	-7	-35.123	-8	-1.552	4
Transferaufwendungen	-92.726	-18	-88.897	-20	-3.829	4
Aufwendungen der sozialen Sicherung	-171.920	-34	-168.876	-39	-3.044	2
Sonstige laufende Aufwendungen	-35.328	-7	-33.485	-8	-1.843	6
Ordentliche Aufwendungen	-512.365	-101	-499.445	-114	-12.920	3
Neutrale Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	-3	0	-46	0	43	-93
Neutrale Aufwendungen	-3	0	-46	0	43	-93
Neutrales Ergebnis	-3	0	-46	0	43	-93
Zins- und sonstige Finanzerträge	18.366	4	39.509	9	-21.143	-54
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-25.927	-5	-27.374	-6	1.447	-5
Finanzergebnis	-7.561	-1	12.135	3	-19.696	←10 0
Jahresergebnis	-18.215	-2	-51.708	-12	33.493	-65

Anlagen zum Prüfungsbericht

Kennzahlen Ertragslage	2012	2011	2010	2009
Eigenkapitalreichweite⁵	44,36	13,70	11,67	9,73
<u>Eigenkapital</u> negatives Jahreserg.	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre
Fehlbetragsquote II⁶	-1,8	-5,7	-7,2	-9,3
<u>negatives Jahreserg. * 100</u> Allgemeine Rücklage				
Steuerquote⁷	55,1	51,4	56,2	55,1
<u>Steuererträge * 100</u> ordentliche Erträge				
Zuwendungsquote⁸	17,6	17,6	14,1	15,4
<u>Erträge aus</u> <u>Zuwendungen * 100</u> ordentliche Erträge				

⁵ Die **Eigenkapitalreichweite** ist eine Kennzahl, die das Verhältnis vom Eigenkapital zum Jahresfehlbetrag beschreibt und findet Anwendung, wenn ein Jahresfehlbetrag und kein Jahresüberschuss vorliegt. Die Kennzahl gibt an, nach wie vielen Jahren das Eigenkapital voraussichtlich durch Jahresfehlbeträge aufgebraucht sein wird. Dabei wird in der Eigenkapitalreichweite implizit angenommen, dass der Jahresfehlbetrag im Zeitablauf konstant bleibt.

⁶ Die **Fehlbetragsquote II** zeigt den durch den Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Die Fehlbetragsquote dient als wichtiger Indikator für die haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation. Sie zeigt an, mit welcher Geschwindigkeit sich die Rücklagen verzehren. Ein Eigenkapitalverzehr ist grundsätzlich problematisch. In den Kommunen, in denen die Fehlbetragsquote in mehreren Folgejahren deutlich über 0% liegt, ist der Haushaltsausgleich dauerhaft nicht gewährleistet.

⁷ Die **Steuerquote** ist eine Kennzahl, die den prozentualen Anteil der Erträge, die die Kommune aus Steuern bezieht, bezogen auf die gesamten Erträge einer Kommune beschreibt. Zu den Erträgen aus Steuern zählen u.a. Erträge aus der Gewerbesteuer, der Grundsteuer sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

⁸ Die **Zuwendungsquote** bestimmt sich, indem die Erträge aus Zuwendungen durch die ordentlichen Erträge geteilt werden. Sie gibt den Hinweis darauf, inwieweit eine Kommune von Zuwendungen - und somit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Anlagen zum Prüfungsbericht

	2012	2011	2010	2009
Sach- und Dienstleistungsintensität⁹	6,4	6,9	7,9	7,2
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen * 100 ordentliche Aufw.				
Transferaufwandsquote¹⁰	18,1	17,8	19,8	19,7
Transferaufwendungen * 100 ordentliche Aufw.				
Zinslastquote¹¹	5,1	5,5	7,4	8,7
Finanzaufwendungen * 100 ordentliche Aufw.				
Ergebnisquote der lfd. Verwaltungstätigkeit¹²	58,4	123,4	75,6	76,1
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit * 100 Jahresergebnis				

⁹ Bei der **Sach- und Dienstleistungsintensität** handelt es sich um eine Finanzkennzahl in der Doppik. Sie errechnet sich, indem die Summe der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen durch die ordentlichen Aufwendungen geteilt werden. Die Sach- und Dienstleistungsintensität gibt Aufschluss darüber, in welchem Maße sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

¹⁰ Die **Transferaufwandsquote** ist eine Finanzkennzahl in der Doppik. Sie bezeichnet das Verhältnis zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen.

¹¹ Die **Zinslastquote** ist eine Finanzkennzahl in der Doppik. Die Kennzahl zeigt die anteilmäßige Belastung der Kommune mit Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen an. Damit gibt sie Hinweise auf das Ausmaß der anteiligen Belastung der Kommune durch in der Haushalts- bzw. Rechnungsperiode oder in Vorjahren aufgenommenen Kassenkredite und Kredite. Eine hohe Quote ist ein Indiz für eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Kommune.

¹² Für die haushaltsmäßige Beurteilung soll die **Ergebnisquote der laufenden Verwaltungstätigkeit** gebildet werden, die den Anteil des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit am Jahresergebnis ausweist.